**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 52 (1926)

Heft: 24

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



In der Empfehlung einer Autofirma lesen wir ein recht eigenartiges Gutach= ten, das also lautet: "Ich habe schon alle schweizer. Alpenpässe befahren. Ohne jeden Anstand kann ich diesen Wa= gen sehr empfehlen." — Das ist aber fomisch, daß dieser Gewährsmann kein Sehl daraus macht, daß er keinen Anstand besitt. Man hört sehr oft von un= anständigen Automobilisten. Jest wüßte man, wo man einen finden könnte. Daß aber ein seriöses Geschäft ausgerechnet das Urteil eines derartigen Fahrers abdruckt, ist mindestens sehr komisch.

Aus Frankfurt berichtet eine Zeitung des Kantons Thurgau folgendes: "Der an der holländisch=belgischen Grenze gele= gene Säuseberg ift zusammengestürzt. In den Berg waren zum Zwecke der Züch tung von Champions Bänge ge= graben worden." - Jest wissen wir, wober Deutschland in der letten Zeit seine zahlreichen Champions auf allen Gebieten des Sportes bezogen hat. Wir haben es in der Schweiz bisher erst bis zu einer Bereinsbrutmaschine gebracht. Im Zeitalter des Sportes wäre es aber durchaus nahe= liegend, daß auch wir- uns mit der Züch= tung von Champions befassen würden.

Ueber die Nordpolfahrt der "Norge" schrieb eine unfrer großen Tageszeitun= gen: "Sobald der Waffersack, der bei der Landung verwendet wird, ins Waffer her= unter gelassen und gefüllt und der Un= ten festgehalten ist ... " Was, um alles in der Welt, wollte die Norge mit diesem Ankenballen — um einen ganzen Ballen kann es sich doch wohl nur han= deln, wenn er unter Aufwendung so ge= waltsamer Mittel festgehalten werden soll - am Nordpol? Oder haben die Herren die Gelegenheit zu einem groß angelegten Schmuggel von frischer Butter benützen wollen? Die Sache ist sicher der Untersuchung wert.

In einem Bericht über einen Gußballmatch wurde folgendes verkündet: "Born fehlte der eigentliche Sturmführer; die Abwesenheit Brendles wurde sehr vermißt." — Bas ist mit Brendle? Was hat er gemacht, daß man ihn mit Gewalt weghaben möchte? Es ist doch nicht sehr taktvoll, einem Spieler öffentlich zu sagen, daß man seine Abwesenheit vermisse, mit andern Worten, daß man es gern gesehen hätte, wenn er abwesend gewesen wäre. Aber eben: Die Sportberichterstattung hat so ihre Eigen= schaften, die der nichtspörtlerische Laie faum versteht.

Der Marktbericht von Alt= stätten vom 18. Mai lautete wie folgt: "Bewölftes Wetter mit Aufhellungen, Regenfälle noch möglich, besonders im Nordosten." So las man in einem Tagblatt des Kantons St. Gallen. Es ist zwar allgemein bekannt, daß die Wetterprophe-



Touren von
Schindellegi zum Etzel
Einsiedeln nach Iberg (Post-Auto)
Einsiedeln nach Alptal (Mythen)
Altmatt nach Gottschalkenberg
Rothenturm nach Hochstuckli-Morgarten
Sattel nach Wildspitz-Aegerisee.

Hotel=Pension HALBINSEL Idealer Ausflugsort am Zürichsee



Zeder welcher den "Nebelspalter" abonniert, ist für den Todes= und Invaliditätsfall gegen Unfall versichert

(Naheres fiehe lette Seite.)

## Ein Regentag in den Ferien

und Sie werden froh fein, eine ge= eignete Lekture zur Hand zu haben. PAUL ALTHEERS ROMAN: Die dreizehn Ratastrophen (broschiert Fr. 4.—, gebunden Fr. 5.50) hilft Ihnen spielend über das schlechteste

Ferienwetter hinweg. Sie erhalten ihn in jeder Buchhandlung oder beim Berlag ORELL FÜSSLI IN ZÜRICH